

**Dynamo
Fahrradservice**



Räder Reparaturen Recycling

Jahresbericht 2017



**Dynamo Fahrradservice Biss e.V.
Haager Str. 11
81671 München**

**Filiale
Fritz-Winter-Straße 3
80807 München**

Telefon	089 / 448 72 00
Telefax	089 / 688 72 74
E-Mail	info@dynamo-muenchen.de
Internet	http://www.dynamo-muenchen.de

Gefördert durch das **MBQ**
Münchner Beschäftigungs-
und Qualifizierungsprogramm

 Landeshauptstadt
München
**Referat für Arbeit
und Wirtschaft**

März 2018

Inhalt	Seite
1. Der soziale Betrieb Dynamo Fahrradservice Biss e.V.: Berufliche und soziale Integration als Schwerpunkte unserer Arbeit	3
2. Betriebliches Geschehen im Jahr 2017	4
2.1 Aufbau des Betriebes, Finanzierung und Personalstruktur	4
2.2 Beschäftigung, Qualifizierung, Umschulung, Ausbildung und soziale Beratung im Betrieb	5
2.3 Zielgruppen (Teilnehmer/innen-Struktur, Verbleib)	7
2.4 Dienstleistungen und Produktion im Laden und in der Werkstatt	8
2.5 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen (Auswahl)	9
2.6 Medienberichte in Zeitungen und Zeitschriften	10
2.7 Vernetzung und Kooperationspartner	11
3. Pläne für das Jahr 2018	12
4. Bewertung der Ergebnisse aus der Sicht des sozialen Betriebes	12

Impressum

1. Der soziale Betrieb Dynamo Fahrradservice Biss e.V.: Berufliche und soziale Integration als Schwerpunkte unserer Arbeit

Dynamo Fahrradservice Biss e.V. ist ein anerkannter gemeinnütziger Verein, der die Förderung der sozialen, beruflichen und allgemeinen Bildung von benachteiligten und von Arbeitslosigkeit betroffenen Menschen zum Ziel hat.

Hauptziel unserer Arbeit ist, Menschen beruflich und sozial zu integrieren, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt benachteiligt sind.

Zu diesem Zweck führt der Verein einen sozialen Betrieb im zweiten Arbeitsmarkt mit Fahrradladen und Recyclingwerkstatt. Dynamo Fahrradservice bietet 34 Arbeitsplätze, auf denen sich ehemals arbeitslose Menschen als Fahrradmechaniker, Lagerverwalter und Bürokraft qualifizieren.



Dynamo Fahrradservice Biss e.V. ist Meisterfach- und Ausbildungsbetrieb, die Berufe „Zweiradmechatroniker/-in, Fahrradmonteur/-in, Kaufmann/-frau für Büromanagement und Fachkraft für Lagerlogistik“ können innerhalb von Ausbildungen/Umschulungen erlernt werden.

Dynamo Fahrradservice (vormals Dynamo Fahrrad Recycling) wurde 1986 gegründet und ist innenstadtnah im Gewerbehof am Ostbahnhof angesiedelt. Der Betrieb feierte im Jahre 2016 sein 30jähriges Bestehen und eröffnete im Frühjahr desselben Jahres eine weitere kleine Werkstatt im neu entstandenen Münchner Stadtteil Domagpark.

Wir sammeln alte Fahrräder von Privathaushalten, Hausverwaltungen und Wertstoffhöfen ein. Brauchbare Fahrradteile werden sortiert, überholt und recycelt. In unserer Werkstatt werden in Handarbeit gebrauchte Fahrräder unter Einbezug von Neu- und Gebrauchtteilen wiederaufgearbeitet, montiert und im Ladengeschäft in der Haager Straße oder in der Filiale im Domagpark verkauft.

Darüber hinaus reparieren wir alle Arten von Fahrrädern, unabhängig davon, ob sie bei uns oder in einem anderen Laden gekauft wurden. Innerhalb des Projektes „PULPO“, das 2014 startete, werden alte, gebrauchte Fahrradschläuche unserer Werkstatt aufbereitet und zu Fahrradaccessoires wie Satteltaschen, Geldbeutel oder Stifтетuis verarbeitet.

Unser Betrieb dient als Lernort, in dem sich diese Menschen zum Fahrradmechatroniker, Lagerverwalter und zur Bürokraft qualifizieren. Sie verbessern so ihre Vermittlungschancen deutlich auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Dynamo ist einer von über 30 Sozialen Betrieben, die durch das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) gefördert werden. Die sozialen Betriebe beschäftigen langzeitarbeitslose Menschen, qualifizieren und beraten sie mit dem Ziel, ihnen den Weg ins Arbeitsleben zu ebnen. Weitere Informationen dazu finden sich unter:

www.muenchen.de/mbq.

Ziele von Dynamo Fahrradservice Biss e.V.:

- Beschäftigung, Qualifizierung und Wiedereingliederung von langzeitarbeitslosen Menschen
- Ausbildung und Umschulung von benachteiligten Menschen zum „Zweiradmechatiker“ – Fachrichtung Fahrradtechnik“, zum „Fahrradmonteur“, zur „Kaufmann/-frau für Büromanagement und zur „Fachkraft für Lagerlogistik“.
- Vermittlung von beruflichen Bildungsinhalten auf der Grundlage zertifizierter Qualifizierungsbausteine
- Professionelles Werkstattangebot in den Bereichen Gebrauchträder, Gebrauchtteile und Reparaturservice
- Fahrradrecycling und Teile/Schlauch-Upcycling als ökologische Aufgabe

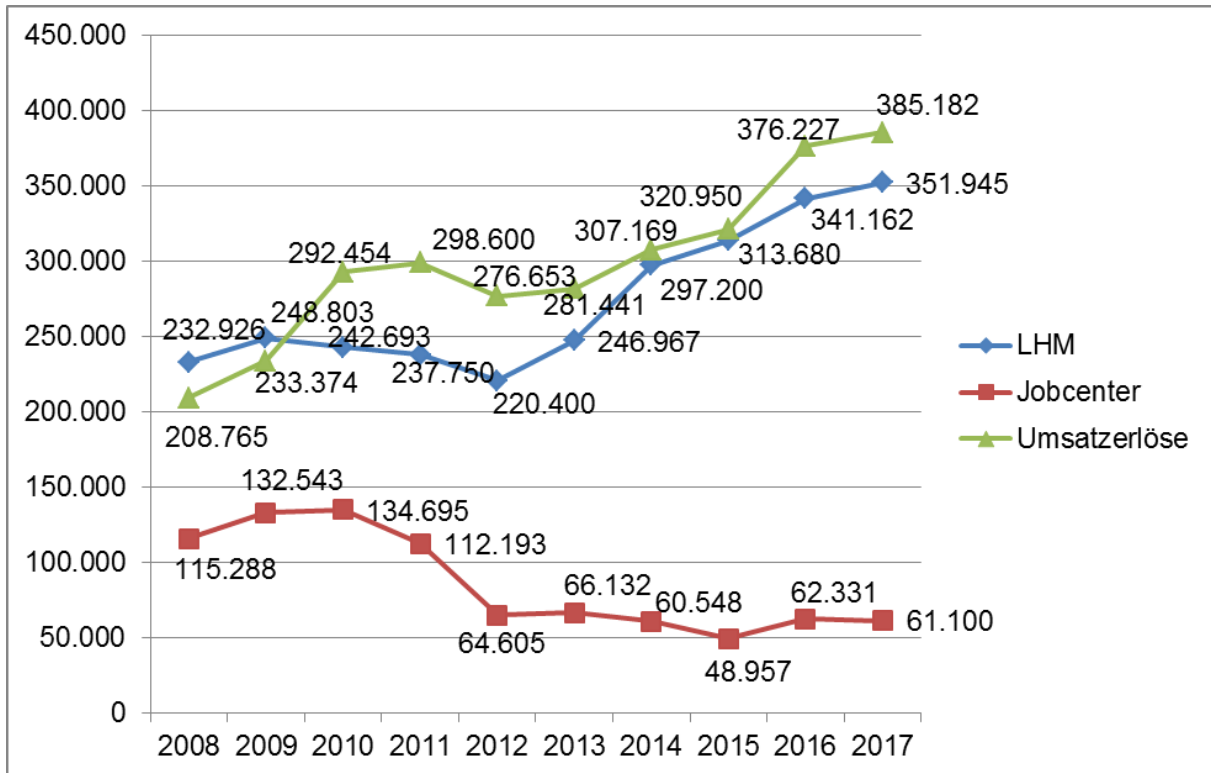
2. Betriebliches Geschehen im Jahr 2017

2.1 Aufbau des Betriebes, Finanzierung und Personalstruktur

Die Finanzierung des gesamten Betriebs wird durch folgende Größen bestimmt:

- Einzelfinanzierung von Beschäftigten durch das Jobcenter München, d.h. Übernahme der Lohnkosten von Beschäftigten in geförderten Arbeitsverhältnissen, (Beschäftigungszuschuss-BEZ, Eingliederungszuschuss-EGZ, Plan B), sowie Finanzierung der Aufwandsentschädigung der Beschäftigten gegen Mehraufwand (AGH-Stellen). Für jede besetzte AGH-Stelle wird ein pauschaler Mantelkostenbeitrag in Höhe von EUR 200,00 im Monat bezahlt.
- Finanzierung des Kernpersonals (Anleiter) weitestgehend durch die Landeshauptstadt München aus dem Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ).
- Finanzierung der Sachkosten sowie teilweise der Personalkosten (Auszubildende, Umschüler, Lagerverwalter) durch eigene Erlöse.
- Ergänzende Finanzierung durch den Bezirk Oberbayern (Arbeitsmarkt- und Zuverdienstprogramm), das Integrationsamt sowie durch zweckgebundene Spenden, beispielsweise die Patenschaft für unseren Lagerverwalter oder für PULPO-Beschäftigte durch unseren Kooperationspartner, die Münchner Straßenzeitschrift BISS.





Seit 2012 ist eine deutliche Kürzung im Bereich der Bezuschussung durch das Jobcenter im Jahresvergleich zu erkennen. Hauptursächlich damals war die durch die Bundesagentur für Arbeit durchgeführte sogenannte „Instrumentenreform“ zu nennen, die massiv gekürzte Eingliederungsleistungen zur Folge hatte.

2016 konnten neue Fördermodelle (PlanB, ESF) im Betrieb eingesetzt werden, 2017 wurde eine weitere Stelle des Bundesprogramms „Soziale Teilhabe“ bei Dynamo eingerichtet.

Zum Kernpersonal gehörten 2017 die Geschäftsführung (Diplom-Ökonomin), die Sozialpädagogin (Beratung, Anleitung, Mitarbeiterauswahl), der Werkstattleiter (Zweiradmechaniker mit Meisterqualifikation als Leiter des Reparaturbereichs) sowie der Recyclingleiter (Anleiter mit langjähriger Berufserfahrung für den Bereich Gebrauchtradmontage) und die Mitarbeiterin in der Verwaltung/Finanzbuchhaltung mit insgesamt fünf Vollzeitstellen.

2.2 Beschäftigung, Qualifizierung, Umschulung, Ausbildung und soziale Beratung im Betrieb

Die Beschäftigten werden mit Einführung der „Grundsicherung für Arbeitssuchende“ (SGB II) seit 01.01.2005 überwiegend im Rahmen von **Arbeitsgelegenheiten nach §16, 3 SGB II – der sogenannten „Beschäftigung gegen Mehraufwand“** - beschäftigt. Die Beschäftigungszeit beträgt bei diesen Arbeitsgelegenheiten maximal 30 Wochenstunden. Für diese Tätigkeit wird eine „Mehraufwandsentschädigung“ in Höhe von EUR 1,50 je geleistete Arbeitsstunde gewährt.

Der Beschäftigte erhält weiterhin vom Jobcenter Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts einschließlich der angemessenen Kosten für Unterkunft und Heizung. Ziel der Maßnahme ist: „Die Beschäftigung erwerbsfähiger Leistungsberechtigter (eLB) in einer Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung dient der Erhaltung oder Wiedererlan-

gung der Beschäftigungsfähigkeit, die für eine Eingliederung in Arbeit erforderlich ist“. Von dem erwerbsfähigen Hilfebedürftigen wird erwartet, dass er aktiv an allen Maßnahmen mitwirkt (SGB II, § 2).

In den verschiedenen Werkstattbereichen bei Dynamo werden den Mitarbeitern Kenntnisse entsprechend ihren Fähigkeiten vermittelt. Die Angebote reichen von der einfachen Fahrrad-Demontage und Wertstofftrennung über die komplette Gebrauchtradmontage, dem selbständigen Reparieren bis hin zur Kundenberatung und der Aufbereitung abgefahrter Fahrradschläuche zur Weiterverarbeitung in dem 2014 gestarteten Upcycling-Projekt PULPO.



Ergänzend zur Anleitung und Qualifizierung bei der alltäglichen Arbeit werden für die Mitarbeiter im Betrieb regelmäßig, nahezu wöchentlich, technische Seminare auf Grundlage der zertifizierten Qualifizierungsbausteine im Ausbildungsberuf „Zweiradmechatiker/Zwei-radmechatikerin“ durchgeführt, in denen alle wichtigen Gebiete in der Fahrradtechnik behandelt werden.

Dynamo ist als Ausbildungsbetrieb in die Ausbildungsrolle der Handwerkskammer München und Oberbayern eingetragen. Den Anleitern im Betrieb wurde die Ausbildereignung zuerkannt. Damit bietet unser Betrieb Umschulungen und Ausbildungen in bundesweit einheitlich geregelten Ausbildungsberufen an.

Stellenplan Zielgruppenbeschäftigte Dynamo Fahrradservice Biss e.V. zum 31.12.2017

Förderinstrument	Anzahl der geförderten Stellen
Beschäftigungszuschuss nach § 16 SGB II – „BEZ-Stellen	1 (unbefristet)
Arbeitsgelegenheiten nach §16, 3 SGB II – „Beschäftigung gegen Mehraufwand“	9 (8 Werkstatt, 1 Büro)
Plan B	2
Soziale Teilhabe	1
Modell (Patenschaften/Erlöse)	8
Auszubildende	4
Umschüler	7
Außenarbeitsplatz WfbM	1
Zuverdienst	1
Summe	34

Im Jahr 2017 waren insgesamt 46 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf 34 Qualifizierungsstellen beschäftigt.

Beschäftigungs- und Qualifizierungsbereiche:

- Reparatur und Verkauf
- Gebrauchtradmontage
- Recycling/ Upcycling und Schrottverwertung

- Lagerverwaltung / EDV
- Bürobereich / Buchhaltung / Marketing
- Ausbildung/Umschulung als „Zweiradmechatroniker – Fachrichtung Fahrradtechnik“, „Fahrradmonteur“; „Kaufmann/-frau für Büromanagement“ und „Fachkraft für Lagerlogistik“ entsprechend den geltenden Ausbildungs-Rahmenplänen



2.3 Zielgruppen – Beschäftigte

Wie auch in den Vorjahren, ist die Altersgruppe der 25 bis 40jährigen mit 50 % verstärkt vertreten gewesen. Hier wird intensiv in Ausbildung und Qualifizierung investiert werden. Bei gesundheitlicher Konstanz gewährleistet dies einen Eintritt in den allgemeinen Arbeitsmarkt und somit noch die langjährige Teilhabe am Berufsleben. Auch Teilnehmer im Altersbereich 41-50 Jahre (26 %) suchen verstärkt den Anschluss an den Arbeitsmarkt. Das Durchschnittsalter lag im Jahre 2017 geringer als in den Vorjahren bei 38 Jahren, der jüngste Teilnehmer war 18, der älteste 64 Jahre alt.

Von 46 Beschäftigten waren 9 Mitarbeiter nicht deutscher Staatsangehörigkeit, 6 deutscher Staatsangehörigkeit mit Migrationshintergrund.

Aus dem Betrieb wieder **ausgeschiedene Beschäftigte** 2017: 20 (2016: 14), davon:

in Erwerbsarbeit	9 (6)
Rückleitung an Jobcenter	11 (8)

Das Jobcenter weist seit 2012 fast ausschließlich Menschen mit dem schwächsten Vermittlungsprofil und mehreren schwerwiegenden Vermittlungshemmnissen zu. Für diese Personengruppe gibt es de facto keine Nische mehr auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt.

Dank der intensiven Betreuung im Betrieb ist es gelungen, wieder mehr Teilnehmer nach Ihrer Beschäftigungszeit in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung zu vermitteln. Das ist ein großer Erfolg. Der Betreuungsaufwand und die Anleitung steigt jedoch überproportional seit langem.

Als Zweckbetrieb im zweiten Arbeitsmarkt bieten wir unseren Mitarbeitern immer nur befristete Arbeitsstellen. Der hohe Wechsel der Beschäftigten bedeutet, dass die Anleiter laufend neue Mitarbeiter anlernen müssen, die schon wieder ausscheiden, bevor sie das Erlernte produktiv einsetzen können. Auch für die sozialpädagogische Beratung ist eine längere und somit stabilere Arbeitsbeziehung förderlich bzw. sogar Voraussetzung, beispielsweise bei der Schuldnerberatung. Die Möglichkeit einer entfristeten Maßnahme zur dauerhaften Stabilisierung und Qualifizierung erhöht die Chance für Teilnehmer, im Anschluss an eine AGH in eine Erwerbstätigkeit zu gelangen, deutlich.

2.4 Dienstleistungen und Produkte

Die Werkstatt von Dynamo Fahrradservice bietet:

Räder

- Verkauf von Gebrauchträdern
- Verkauf von Gebrauchtteilen
- Verkauf von Oldtimern
- Verkauf von Fahrradaccessoires aus alten Radschläuchen (PULPO)
- Spezialwünsche / Auftragsarbeiten

Reparaturen

- Reparaturen aller Art
- Einspeichen und Zentrieren
- Reifendienst
- Sicherheitsservice (gem. StVZO)
- Schadensfeststellung nach Unfällen (Kostenvoranschlag)
- Rahmenvermessung
- Service für Oldtimer

Recycling

- Altradannahme
- Altradabholung bei Münchner Hausverwaltungen und Haushalten
- Altradabholung bei Wertstoffhöfen (langjähriges Kooperationsprojekt mit den Abfallwirtschaftsbetrieben der Landeshauptstadt München)
- Reifen- und Schlauchrecycling



PULPO – abgefahren in München

PULPO ist ein Gemeinschaftsprojekt von drei Münchner sozialen Betrieben und der Künstlerin Naomi Lawrence – entwickelt 2013, umgesetzt im Jahre 2014. In der Werkstatt von Dynamo Fahrradservice werden alte Fahrradschläuche recycelt und anschließend in der Nähwerkstatt von Netzwerk Geburt und Familie zu exklusiven Taschen und Accessoires verarbeitet.



Die Münchner Straßenzeitschrift BISS unterstützte das Projekt in der Gründungsphase. Soziale Nachhaltigkeit und

aktiver Umweltschutz durch das Recyclen von Wertstoffen sind dabei ebenso wichtig wie ein kreatives Arbeitsklima und die handwerkliche und gestalterische Qualität der Produkte. Ziel und Zweck von PULPO ist es, Arbeitsplätze für ehemals arbeitslose und benachteiligte Menschen zu schaffen. Vorrangig für diejenigen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt nahezu keine Chance haben.

Vertrieben werden die PULPO-Produkte über das Dynamo-Ladengeschäft, das Netzwerk-Cafe und weiteren ausgewählten Läden in München. Außerdem



eines

besuchen die über PULPO beschäftigten Teilnehmer verschiedene Veranstaltungen mit einer eigens dafür hergerichteten Rikscha, die als Verkaufsstand dient. Sie stellen das Projekt und die von Ihnen hergestellten Produkte vor. Dank einer großzügigen Sachspende 2014 können die PULPOs auch über einen uns gestifteten Webshop bezogen werden.

In mehreren internen PULPO – Workshops erarbeiteten die Teilnehmer Upcycling Lösungen. Wurden bislang ausschließlich die Schläuche wiederverwertet, werden nun alle Radteile verwendet, die nicht mehr zur Instandsetzung Gebrauchtrades verwendet werden können.

Der durch den Verkauf der PULPO-Produkte erreichte Umsatz trägt zur Finanzierung der Arbeitsplätze der innerhalb des PULPO Projektes angestellten Mitarbeiter bei.



Die Produktion und die Anzahl der Reparaturen verlief 2017 zufriedenstellend. Unsere Mechaniker produzierten 410 Fahrräder. Es wurden außerdem 3.036 Reparaturen an Kundenfahrrädern durchgeführt. Die produzierten Räder werden in den angeschlossenen Ladengeschäften am Ostbahnhof und im Domagkpark verkauft.

Dynamo verdankt die wiederum gute Jahresleistung dem Engagement aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen, deren Einsatz die Kunden von unserer Leistung und unserem gesamten Projekt überzeugen konnte.

2.5 Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungen 2017 (kleine Auswahl)

Auch 2017 konnten wieder etliche Veranstaltungen mit den Teilnehmern besucht bzw. durchgeführt werden. Dynamo präsentiert sich jährlich auf der größten Freizeit- und Reisemesse, der F.RE.E. Auf jeder der unten aufgeführten Veranstaltungen werden sowohl der Betrieb insgesamt, die Tätigkeitsbereiche, Ausbildungsmöglichkeiten, das Projekt PULPO gemeinsam mit den Teilnehmern sowie die verschiedenen Fördermodell eund Zuschussgeber (allen voran das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm MBQ der Landeshauptstadt München vorgestellt.

Thema Veranstaltung	Zeitpunkt	Ort
Messestand auf der f.re.e –Freizeitmesse	Februar	Messegelände München
Reparaturtag Kreisjugendring	März	KJR, München
Reparaturtag Bertelsmann	April	SV, München
Reparaturstation Fraunhofer Gesundheitstag	April	Fraunhofer, München
Kinderferienreparaturkurs	August	München
Tollwood PULPO Präsentation	Juni	München
Streetlife Festival	September	München
Mit dem Rad zur Arbeit, AOK Präventionsprogramm	Sommer	München

Auch im Jahr 2017 fand bei Dynamo nahezu alle zwei Wochen – in der Regel Dienstag Vormittag - eine ca. halbstündige Betriebsführung statt, die von unserem Partnerprojekt BISS e.V. veranstaltet wird: „**Stadtführungen mit BISS**“ – hier führen Verkäufer der Münchner Straßenzeitung BISS interessierte Teilnehmer durch das „etwas andere“ München. Insgesamt waren es 41 Führungen mit 587 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Zusätzlich fanden laufend zahlreiche **interne Veranstaltungen** statt, beispielsweise das monatliche Werkstatt-frühstück für die gesamte Belegschaft, bei dem die aktuelle Geschäftsentwicklung und allgemeine betriebliche Themen angesprochen werden.

Weitere Beispiele sind der Besuch von Fachmessen und Fachveranstaltungen (Eurobike in Friedrichshafen, Shimano-Schulung in Oberschleißheim) sowie die Beteiligung von mehreren Mitarbeitern an der Aktion der AOK München „Mit dem Rad zur Arbeit“

Unter dem Gesichtspunkt der „Sozialraumerkundung“ führen wir jährlich einen Betriebsausflug ins nähere Umland durch. 2017 ging es mit insgesamt allen Mitarbeitern in die Berge auf den Wendelstein.

Insgesamt konnten wir uns über den Einsatz von fünf ehrenamtlichen Helfern freuen, Schwerpunkt ist hier die Nachhilfe in den Fächern Deutsch und Mathematik für unsere Umschüler und Auszubildenden.

2.6 Medienberichte in Zeitungen, Zeitschriften, Radio (kleine Auswahl)

- Green City Life Magazin, 01/17, „Portrait Dynamo“
- Hallo München, 02/17, „Die zweite Chance im Leben“

Alle uns bekannten Berichterstattungen finden sich vollständig abrufbar unter: www.dynamo-muenchen.de unter der Rubrik „Presse“.

2.7 Vernetzung und Kooperationspartner

Dynamo Fahrradservice Biss e.V. kooperiert seit vielen Jahren eng mit der **Münchner Straßenzeitschrift BISS – Bürger in sozialen Schwierigkeiten e.V.** Durch diese Unterstützung von BISS konnten bereits mehrere Mitarbeiter entschuldet werden. Zudem übernimmt BISS die Zuzahlung bei Zahnsanierungen, wenn Mitarbeiter diese nicht selbst leisten können. BISS ist seit 2004 „Teilpate“ bei der Modellfinanzierung mehrerer angestellter Mitarbeiter und trägt stabil zur Sicherung des Arbeitsplatzes bei.

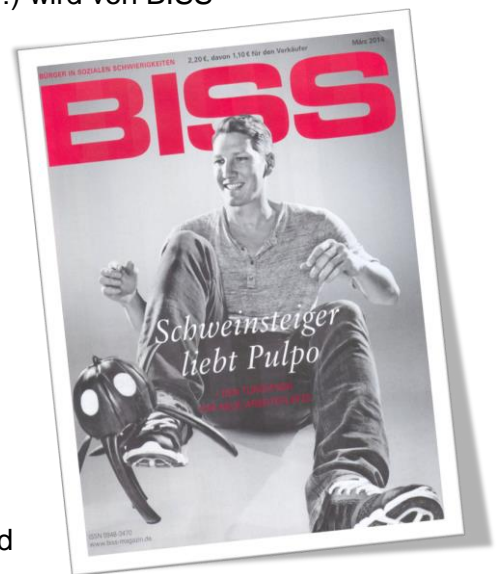
Seit 2010 beteiligt sich Dynamo an den „Stadtführungen mit BISS“, bei denen ein BISS-Verkäufer Besucher durch die Stadt führt. Dynamo ist eine feste Station in der Führung „BISS & Partner“. Es führen immer zwei Dynamo-Mitarbeiter die Besucher durch den Betrieb und erzählen über die Arbeit und über ihren persönlichen Werdegang.

Auch das Projekt „PULPO“ (siehe dazu auch Punkt 2.4.) wird von BISS unterstützt. Ziel und Zweck ist es, Arbeitsplätze für ehemals arbeitslose und benachteiligte Mensch zu schaffen. Für jede über PULPO beschäftigte Person übernimmt BISS eine Patenschaft und finanziert damit einen Teil des Gehalts.

BISS e.V. ist stimmberechtigtes Mitglied bei Dynamo Fahrradservice Biss e.V. Beide Vereine sind rechtlich selbständig.

Dynamo Fahrradservice Biss e.V. ist **Mitglied** in folgenden Organisationen

- Paritätischer Wohlfahrtsverband, Landesverband Bayern e.V.
- Bündnis München sozial – wir halten die Stadt zusammen
- Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club ADFC e.V., Bremen
- Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (bgw)
- Handwerkskammer für München und Oberbayern (Werkstattleiter ist Mitglied des Prüfungsausschusses)
- Innung Mechanischer Metallhandwerke München/Obb.
- Münchner Arbeitsgemeinschaft der Arbeitsförderungsinitiativen (MAG AFI)
- Verbund Service und Fahrrad e.V. (VSF)



Wir arbeiten mit folgenden **Institutionen und Förderern** zusammen:

- Referat für Arbeit und Wirtschaft der Landeshauptstadt München
- Jobcenter München
- Adolf-Kolping-Berufsschule München
- Agentur für Arbeit München
- Bezirk Oberbayern
- Zentrum Bayern Familie und Soziales – Region Oberbayern I (Integrationsamt)
- Schuldnerberatungsstelle beim H-Team e.V.

- Joblinge
- Schlauschule

Darüber hinaus haben wir zahlreiche Stammkundinnen und -kunden, die unsere Arbeit schätzen und uns weiterempfehlen.

3. Pläne für das Jahr 2018

Ziel unserer Arbeit ist es weiterhin, so vielen Menschen wie möglich die Teilhabe an Arbeit und somit Teilhabe an gesellschaftlichem, kulturellem und politischem Leben zu ermöglichen.

Viele unserer Mitarbeiter haben keinen Berufsabschluss. Damit fehlt ihnen die Mindestvoraussetzung für einen erfolgreichen Anschluss in den allgemeinen Arbeitsmarkt. Wir möchten neben dem Einsatz unseres Konzeptes der Qualifizierungsbausteine auch intensiv in Umschulungen und Ausbildungen investieren. Erfahrungsgemäß können unsere Mitarbeiter, die erfolgreich einen Berufsabschluss erlangten, fließend in eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung übergehen. Wir intensivieren dafür unser Netzwerk an örtlichen Fahrradläden, mit denen wir seit vielen Jahren vertrauensvoll und eng zusammenarbeiten.

Für viele Teilnehmer, die über die Maßnahme der Arbeitsgelegenheit bei uns beginnen, ist der Weg zu Umschulung ein weiter. Wir beginnen unsere Arbeit oftmals mit dem Aufbau der Tagesstruktur. Sukzessive werden Arbeitszeit und –leistung ausgebaut. Wir freuen uns, dass wir über eine längerandauernde Begleitung immer wieder einen Teilnehmer aus der Arbeitsgelegenheit bis hin zur Umschulung und deren Abschluss mit dem Gesellenbrief führen können.

Aber auch für Menschen, die nicht mehr in der Lage sind, auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu bestehen und nur eine gewisse Stundenzahl pro Woche aufgrund einer psychischen Erkrankung arbeiten können, möchten wir die Möglichkeit geben, an unserer Arbeit teilzuhaben.

Die vielen Fördermodelle, die es für langzeitarbeitslose Menschen in München gibt, sollen auch weiterhin eingesetzt und ausgebaut werden. Wir werden uns bemühen, weitere Modelle im Betrieb umzusetzen und möglichst vielen Menschen den Weg zurück zu Beschäftigung und damit sozialer Teilhabe zu ermöglichen.

4. Bewertung der Ergebnisse aus der Sicht des sozialen Betriebes

Der Schlüssel zur sozialen Teilhabe ist die berufliche Teilhabe.

Unsere Arbeit kommt allen zugute. Unter der Annahme, dass ein arbeitsloser Mensch ca. 19.600 Euro/Jahr kostet (Quelle: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung Februar 2016), kommt es durch unsere Vermittlungen jährlich zu einer beachtlichen Entlastung des öffentlichen Haushalts.

Die individuelle Förderung von benachteiligten Personen ist sinnvoll und zahlt sich für die gesamte Gesellschaft aus. Während ihrer Tätigkeit in dem sozialen Betrieb ist bei den Mitarbeitern eine Stabilisierung und positive Entwicklung zu beobachten, Dynamo Fahrradservice setzt die im Sozialgesetzbuch Zweites Buch (SGB II) vorgegebenen Förderinstrumente ein.

Die sozialen Betriebe des Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm verfügen über eine **wertvolle Infrastruktur und bieten ein betriebliches Lernfeld** für arbeitslose und benachteiligte Menschen. Es muss in seiner jetzigen Struktur und Maßnahmvelfalt erhalten bleiben bzw. ausgebaut werden.

Das Jobcenter München weist Menschen der zwei schwächsten Betreuungsstufen – integrationsfern (IF) und Stabilisierungsbedarf (IG) auf die Arbeitsgelegenheiten nach §16 SGB II zu. Für diesen Personenkreis bieten die Betriebe **Beschäftigung und Stabilisierung**. Eine Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt im Anschluss an eine sechsmonatige Maßnahme kommt vor, ist aber aufgrund der Anforderungen im Arbeitsmarkt sowie aufgrund der Belastungen (mehrere Vermittlungshemmnisse) der Zielgruppe die absolute Ausnahme.

Vielmehr ist deutlich erkennbar, dass es vielen Teilnehmern nicht möglich ist, außerhalb des „geschützten“ Bereiches eine Beschäftigung aufzunehmen. Eine Hinführung zur Aufnahme einer langfristigen, sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung bedarf intensiver Anleitung und Betreuung über einen längeren Zeitraum. Um den individuellen Problemlagen gerecht zu werden, ist es notwendig, für diese Gruppe entfristete Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen bzw. auszubauen und eine ausreichende sozialpädagogische Betreuung vorzuhalten und zu sichern.

Der verfestigte Hilfebezug im SGB II ist häufig durch geringe Qualifikation verursacht. Menschen ohne Berufsausbildung im erwerbsfähigen Alter sollen entsprechend ihrer Möglichkeiten und Interessen nachqualifiziert werden, damit sich ihre Chance auf ein Existenz sicherndes Einkommen erhöht. Dazu gehören **Ausbildungen und Umschulungen mit Berufsabschluss sowie zertifizierte Teilqualifizierungen**. Mit einem Abschluss in einem anerkannten Ausbildungsberuf steigen erfahrungsgemäß die Chancen auf eine nachhaltige Integration in den allgemeinen Arbeitsmarkt um ein Vielfaches im Vergleich zu ungelernten Arbeitnehmern.

Um unsere Arbeit weiterhin so erfolgreich leisten zu können, brauchen wir auch in Zukunft zwingend entsprechende Fördermöglichkeiten für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir bauen auf die weiterhin starke Unterstützung der Landeshauptstadt München.

IMPRESSUM

Text und Gestaltung:
Anette Eggart, Geschäftsführung

Herausgeber:
Dynamo Fahrradservice Biss e.V.
Haager Str. 11
81671 München
www.dynamo-muenchen.de

